

Protokolleintrag vom 24.01.2001

2001/24

Von Albert Leiser (FDP) und Hans Bachmann (FDP) ist am 24.1.2001 folgendes *Postulat* eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, ob die Tempo-30-Zone in der Eugen-Huber-Strasse auf der ganzen Länge zwischen Altstetter- und Rautistrasse, zumindest aber auf dem als „übrige kommunale Strasse“ klassifizierten Teilstück zwischen der Altstetterstrasse bis Girhaldenstrasse, wieder in eine normale Tempo-50-Zone zurückgeführt werden kann.

Begründung:

Temporeduktionen sind nur auf kurzen Streckenabschnitten sinnvoll; dort kann mit einfachen Markierungen oder versetzten Parkplätzen dem zu schnellen Fahren Einhalt geboten werden. Lange Strecken müssen mit kostspieligen baulichen Massnahmen (hohe Schwellen und Kissen) ausgerüstet sein. In der Eugen-Huber-Strasse erschweren solche Hindernisse aber auch den öffentlichen Verkehr (Buslinie 35). Die im Kommunalen Verkehrsplan als „übrige kommunale Strasse“ klassifizierte Eugen-Huber-Strasse hat wichtige Durchgangsfunktionen, was nicht mit einer künstlichen Tempolimite erschwert werden soll.